

Der achte Theil/
mit herzdringenden
Gebettern zum Leiden Christi.

Verehrung deren sieben schmerzhaften
Gängen Christi.

Mildreichester HErr Jesu Christe! der du
auf Erden viel tausend und tausend mühs-
selige Schritt und Tritt wegen unsern Heil ge-
gangen bist, ich verehere also jene saure Schritt,
für alle und jede danke ich dir viel tausend und
tausendmal. Sonderlich aber will ich verehere
die sieben elende Gäng, so du in deinem Leiden
gethan hast, ich will dir dieselbe aufopfern für
alle meine sündhafte Gäng, so ich mein Lebtag
gegangen bin. Ich erinere dich erstlich des elen-
den Gängs, so du in Traurigkeit deines Herzens
zum Oelberg thättest, u. allda vor grosser Angst
in Todts Nöthen geriettest. Ich erinere dich
des andern elenden Gängs, als du vom Oel-
berg gefänglich geführet, u. dem falschen Anas
vorgestellet wurdest. Ich erinere dich des drit-
ten elenden Gängs, als du von Anas zum Cai-
phas geführet, und von diesem die ganze Nacht
verspottet wurdest. Ich erinere dich des vier-
ten elenden Gängs, als du von Caipha zum
Pilato geführet, und vor diesem fälschlich ver-

klagt wurdest. Ich erinnere dich des fünften elenden Gangs, als du von Pilato zu Herode geführt, von diesem verspott wurdest. Ich erinnere dich des sechsten elenden Gangs, da du von Herode wieder zu Pilato geführt, von diesem gegeißelt, gecrönet, und verurtheilet wurdest. Endlich erinnere ich dich des letzten schmerzlichen Gangs, als du mit dem Creuz beladen zum Berg Calvari geführt, allda grausam gecreuzt, und getödet wurdest. Diese sieben elenden Gänge verehere ich mit all-möglichster Andacht, und opfere dieselbe zu deiner grössern Ehr, und meiner Seelen Heil auf. Gedenke O Christe! was diß für schmerzliche und schmählische Gänge waren, und wie beschwerlich sie dir gewesen seyn. Darum bitte ich dich durch alles, was du an Leib und Seel in diesen sieben elenden Gängen gelitten hast, du wollest die Mißthat meiner sündhaften Gängen mir verzeihen, und mich durch deine blutige Fußstapfen auf den Weeg des ewigen Heils führen, Amen.

Verehrung der sieben Wort Christi.

Ich grüsse dich, O gecreuzigter Jesu! und danke dir für die treffliche Lehren, so du am Creuz vor deinem letzten End gegeben hast. Wiewol du so voller Schmerzen warest, daß du deinen geschwollenen Mund ohne Pein nicht kuntest aufthun; und dennoch woltest du noch

sieben

Neben heilsame Wort zu uns reden, deren wir
 uns zu deiner Gedächtnuß oft solten erinnern.
 Gedanke deswegen der grossen Lieb, mit wel-
 cher du für deine Feind gebetten, sprechend:
 Vatter! verzeihe ihnen, dann sie wissen nicht,
 was sie thun. Durch diese Lieb bitte ich dich,
 du wollest deinen Vatter auch für mich bitten,
 daß er mir meine Sünde verzeihen wolle. Zum
 andern gedenke der Barmherzigkeit, so du dem
 Schwächer erzeiget hast, als du zu ihm gespro-
 chen: warlich sag ich dir, heut wirst du bey mir
 seyn im Paradeis. Ach erzeige mir auch solche
 Barmherzigkeit! und sage in meinem Tod zu
 mir: heut wirst du bey mir seyn im Paradeis.
 Sey auch ingedenk des Mitleidens, so du mit
 deiner betrübten Mutter getragen hast, als du
 sie dem H. Johanni anbefohlen, sprechend:
 Weib! siehe dein Sohn, und zu Johanni: sie-
 he deine Mutter. Ich bitte dich, gebe mir auch
 deine Mutter zu einer wahren Mutter, und
 verleihe mir eine wahre Kindliche Lieb zu ihr.
 Ich erinnere dich auch, O Jesu! des betrübten
 Worts, als du deinem Vatter deine äußerste
 Noth klagest, sagend: mein Gott! mein Gott!
 wie hast du mich verlassen. Durch dein schmerz-
 liche Verlassung bitte ich dich, verlaß mich doch
 nimmermehr, absonderlich aber an meinem letz-
 ten End. Ich ermahne dich auch des bittersten

Dursts, so du am Creuz gelitten, als du so beweglich einen Trunk begehrtest, sprechend: Mich dürst. Diesen so sehr grossen Durst opfere ich dir zu Verzeihung all meines Fraß, und Trunkenheit. Weiters erinnere ich dich des sechsten Worts, so vor deinem End am Creuz geredet hast, sprechend: Es ist vollbracht; so bitt ich dich durch die Kraft dessen, verleihe mir Gnad deine Göttliche Gebott und Râth zu vollbringen. Endlich erinnere ich dich des letzten Worts, so du in deinem sterblichen Leben geredet hast, indem du deinem Vatter dein sterbenden Geist befohlen, sprechend: Vatter! in deine Hand befehle ich meinen Geist. Durch die Kraft dessen bitte ich dich, du wollest dir, O Christe Jesu; meinen ausfahrenden Geist treulich lassen anbefohlen seyn, Amen.

Gebett vor einem Crucifix-Bild.

Gebette dich an, O HErr Jesu Christe! hangend an dem Stamm des H. Creuzes: und danke dir von Herzen für die grosse Marter, so du für mich gelitten hast. O mein herzallerliebster Jesu! ach! wie sehr hast du meine Sündē müssen bezahlen. O wie erbärmlich hiengest du am Creuz! und wie schmerzlich waren deine Heil. Hand und Fuß angenagelt. Ach wie hast doch solche grausame Tormenten können ausstehen! und wie hast du doch drey

ganze

ganze Stunden lang lebendig können am Creuz
 hangen? ich hab ein herzliches Mitleiden mit
 deiner grossen Marter, und deine Schmerzen
 durchdringen mein sündiges Herz. Ich danke
 dir für alle Peinen, so du an deinen allerheilig-
 sten Gliedern gelitten hast, und zur Dankbar-
 keit gib ich allen und jeden insbesonder einen
 treuherzigen Kuß. Sey gegrüßt du ehrwürdi-
 ges Haupt meines HERN JESU Christi; ach
 wie bist du mit so vielen Dörnern durchstochen!
 und mit so vielen Wunden verwundet worden.
 Sey gegrüßt du holdseligstes Angesicht meines
 HERN JESU Christi; ach wie bist du so übel
 zerschlagen, und all deiner Schönheit beraubet
 worden. Ich danke dir für alles, was du für
 mich gelitten hast, und aus herzlichen Mitlei-
 den gib ich dir einen treuen Kuß. Sey gegrüßt
 du Zucker-süßer Mund meines HERN JESU
 Christi! ach wie bist du so sehr geschwollen! u.
 mit so viel Maulstreichen gepeiniaet worden.
 Sey gegrüßt du hochwürdigste Brust JESU
 Christi! ach wie bist du in der Geißlung so grau-
 sam zerschlagen, und mit manchen harten Stoß
 gepeiniget worden. Sey gegrüßt du allerfüße-
 stes Herz; ach wie bist du so schmerzlich zerspalt-
 tet! und so grausam mit dem Speer durchsto-
 chen worden. Seyd gegrüßet ihr alleredleste
 Armen und zarteste Hand meines HERN JE-

sa Christi; ach! wie seyd ihr ausgedähnet, verwundet, so grausam und schmerzlich an das Creuz angenagelt worden. Seyd gegrüßet ihr gebenedeytste Knye, und heiligste Fuß; ach! wie seyd ihr so hart zerschlagen, so grausam und unbarmerzig an das Creuz gehäftet worden! ich danke euch für alles, was ihr für mich gelitten habt, und aus herzlichen Mitleiden, gib ich jeden verwundeten Glied insbesonder einen liebreichen Kuß. Alle diese Peinen, O Christe Jesu! so du an deinen zartesten Gliedern gelitten hast, opfere ich dir andächtig, und durch dieselbige bitte ich dich demütiglich, daß du mir gnädig wollest verzeihen, was ich jemalen mit meinen Gliedern wider dich gesündigt habe, Amen.

Verehrung der drey Stunden, so Christus am Creuz gehangen.

Schmerzhattester Jesu! ich erinnere dich der drey Stunden, in welchen du am H. Creuz gehangen, so gar viele Marter und Peinen an Leib und Seel gelitten hast. O wol drey bittere Stunden! O wol drey lange Stunden! gedenke, O gecreuzigter Jesu! wie erbärmlich du an harten Nägeln hiengest, und wie schmerzlich dein heiligster Leib ausgespannet war. Der ganze Last deines Leibs hieng nur an zwey Nägeln deiner H. Händen, und dieser

schwe-

Schwere Last riefte deine Wunden je länger je mehr auf. Dahero dann der bittere Schmerz zu Augenblick zunahme, dich mit unglaublicher Marter und Pein gequälet hat. Dieser schwere Last deines Leibs senkte sich je länger je mehr auf die Nägel deiner H. Füßen, und erneuerte die Wunden derselben mit den größten Schmerzen. Ach! wie siele dir das elende Stehen auf den eisernen Nägeln so schwer, und wie durchschnitte dir dieser heftige Schmerz dieser Wunden dein Göttliches Herz. Die Pein deiner auseinander gerissenen Gewerben wüttete je länger je mehr, und schosse durch all deine Glieder. Die vielfältig empfangene Wunden deines zerrissenen Leibs risseten je länger je heftiger, und also wurde immerdar dein Schmerz vermehret, und der Tod verlängert. Auf diese Weis hiengest du über 3. Stunden lang in solchen inner- und äusserlichen Peinen, daß alle menschliche Kräfte nicht stark genug wären dieselbe zu ertragen. Diese 3. bittere Stunden verehere ich mit diesem Gebett, und danke dir von ganzen Herzen für alles, was du in denselben gelitten hast. Ich bitte dich durch all deine vergossene Zähren, so du in diesen 3. Stunden geweinet, durch alle Seufzer und Klagwörter, so du darinnen gethan und gesprochen hast, durch alle Bluts-Tropfen und Peinen, so du

vergessen, und gelitten hast, du wollest dich doch meiner erbarmen, und mir alle meine Sünden nachlassen und verzeihen, Amen.

Gebett zu Gott dem Vatter.

Allergerechtester himmlischer Vatter! meiner Sünden seynd so viel, daß ich vor deiner strengen Gerechtigkeit nicht bestehen, noch für selbe auf einige Weis würdige Buß genue thun kan; gleichwol verzage ich deswegen nicht, sondern nimme meine Zuflucht zu der gnadenreichen und überflüssigen Genuethuung meines Erlösers Jesu Christi. Diesen deinen gezeugten Sohn stelle ich vor Augen, bittend, du wollest in Ansehung dessen dich meiner erbarmen. Erinnerung dich O gütigster und barmherzigster Vatter! wie erbärmlich dein geliebtester Sohn am Creuz gehangen, und was für grosse Marter er für mich gelitten hat. Siehe, wie das Könialiche Haupt mit Dörnern gecörnet, und das Englische Angesicht mit Speicheln verwüstet, bedeckt seye. Siehe, wie seine Augen erblinden, sein Mund aufgeschwollen, seine Wangen zerkraget, seine Armen ausgespannet, seine Brust verwundet, seine Haut zerrissen, seine Händ durchnagelt, seine Glieder auseinander gezogen, seine Gewerber verrenket, die Knie zerfallen, seine Bein zer schlagen, die Fuß angeheft, sein Leib zerfleischet, und zergeriffelt, seine

seine Seiten durchstochen, sein Blut vergossen, sein Herz zerpalten, und seine Seel bis in den Tod betrübt gewesen ist. Siehe an diß erbärmliche Spectackel, O gütigster Vatter! und erinnere dich, daß dein lieber Sohn diß alles für mich gelitten habe. Diß würde er ja nicht gethan haben, wann er nicht gern gehabt hätte, daß es mir solle zu gut kommen, und du würdest ihn auch nicht so viel haben lassen leiden, so du danoch mich ewig straffen woltest. So lasse dann sein bitteres Leiden mir zum Heyl reichen, und laß seine grosse Schmerzen an meiner Seel nicht verlohren seyn. Laß seine bittere Zähren meine Seel abwaschen, und sein kostbar-vergossenes Blut meine Mackeln auslöschten. Laß seinen schmählich- und schmerzhaften Tod mich vor dem ewigen Tod bewahren, und seine schwere Marter und Pein für meine schwere Straf dir gänzlich genua thun, Amen.

Gebett zu den Heil. fünf Wunden.

Sei gegrüßt du Heil. Wunden der rechten Hand Jesu Christi! du köstlicher Rubin u. blutiger Treu-Ring aller andächtiger Seelen. Ich bitte dich durch deine erlittene Schmerzen, vermähle mich mit mein gecreuziaten Bräutigam. O gütigster Jesu! durch die blühende Rosen dieser blutigen Wunden bitte ich, durchstreiche alle meine Schuld und Straf mit dem

blutigen Nägel, und mit deinem rosenfarben Blut. Verzeihe mir, was meine sündige Hand jemals verschuldet haben, und schenke mir in der Stund meines Todes nur ein einziges Tröpflein aus der blutigen Wunden deiner rechten Hand, damit ich von allen meinen Sünden gereiniget, nach diesen Leben würdig werde zu stehen zu der rechten Hand, Amen.

Ich grüsse dich, O edle Wunden der linken Hand JESU Christi! bittend, daß du die schmerzliche Bildnuß meines gecreuzigten Bräutigams in meine Seel eindruckest, damit ich solche in meinen Tod könne aufweisen zum Schröcken meiner Feinden, und zur Linderung des Göttlichen Zorns, O verwundter JESU! weil ich in meinen Tod in sehr grosser Angst u. Noth bey dem Eingang der Ewigkeit stehen werde, nicht wissend, ob ich der Zahl der Auserwählten oder Verworfenen zugehöre; deswegen bitte ich durch das theure Blut, so du aus der Wunde deiner linken Hand vergossen, daß du mein arme sündige Seel nicht wollst stellen zur Linken, sondern aus dein unendlichen Gnaden den Auserwählten im Himmel zugesellen, A.

Ich grüsse dich, O schmerzhaftte Wunden des rechten Fuß meines gecreuzigten Heilands! und bitte, daß du mit deinen herab fließenden Bluts-Tröpflein mein sündiges Gewissen reinigst,

nicht, und
schuldet h
JESU! id
tieffen
Blut, w
die Gra
End. O
hätte me
damit er
tung von
S
linken Fu
mit was
Erlöser u
gen worde
meiner S
ihre eine
seyn. O
mache m
ken Fuß
damit zu
Und mit
Wunden
Schmerz
eine wah
gute Ein
Ich gr
Euten m

nigest, und alles, was meine sündhafte Fuß ver-
schuldet haben, in dir verbergest. O liebreicher
Jesu! ich bitte durch die Schmerzen deiner
tieffen Wunden, und durch das hochwürdige
Blut, welches daraus geflossen ist, verleihe mir
die Standhaftigkeit im Guten bis zu meinen
End. Durch den blutigen Nagel dieses H. Fuß
hätte mein beständigen Willen an dein Kreuz,
damit er im letzten Streitt durch keine Unsch-
tung von dir geschieden werde, Amen.

Sey gegrüst du Rosen-farbe Wunden des
linken Fuß meines gecreuzigten H. Erns: ach!
mit was für grossen Schmerzen bist du meinem
Erlöser um meiner Sünden willen eingeschla-
gen worden: so laß dann diesen Schmerzen an
meiner Seel nicht verlohren werden, sondern
ihr eine Erwerbung der ewigen Seeligkeit
seyn. O mein liebster Heiland Christe Jesu!
mache mir aus dem blutigen Nagel deines lin-
ken Fuß einen goldenen Schlüssel den Himmel
damit zu eröffnen, und die Höll zu verschliessen.
Und mit deinem theuren Blut, so aus dieser
Wunden geflossen ist, schreibe deine bittere
Schmerzen in mein Herz, und verleihe mir
eine wahre Reu und Leid über meine began-
gene Sünden, Amen.

Ich grüße dich, O Lieb-brennende offene
Seiten meines geliebte Bräutigams! und bit-

te, daß du mir eröffnest einen freyen Zugang zu
 seinen Göttlichen Herzen; O liebevoller Jesu!
 durch die Lieb, mit welcher du dein Herz hast
 lassen eröffnen, verzeihe mir alles, was ich mit
 Begierlichkeit meines Herzens verschuldt hab.
 O mildreicher Auspender der Gnaden! siehe,
 wie meine Seel so arm und bloß ist an Tugendē
 und Verdiensten; darum schenke mir aus dei-
 nem eröffneten Herz nur ein Fünkeln deiner
 Liebe, und nur ein einziges Tröpflein des Was-
 sers und Bluts, so daraus geflossen ist, damit
 meine Seel dadurch gewaschen, und gezieret
 werde. Verleihe mir auch in meinem Sterb-
 stündlein, daß ich mit einem liebevollen Seuf-
 zer meinen Geist aufgabe, und meine ausfah-
 rende Seel recht zu deinen liebevollen Herzen
 einfliegen, und darinn wohnen möge, Amen.

Gebett zu Jesu im Schoos Mariä.

Vor der Heil. Bildung deines todten Leich-
 nams O Ehrliche Jesu! falle ich auf mei-
 ne Knie, und verehere dich meinen Erlöser in
 deiner lieben Mutter Schoos. Mit gebogenen
 Leib und geneigten Haupt erzeige ich dir Ehr-
 u. Reverenz, und begehre die Andacht meines
 Herzens mit möglichstem Eifer vor dir völlig
 auszugießen. O du hochwürdigster Leichnam
 meines Herrn Jesu Christi! wie find ich dich
 in solcher erbärmlichen Gestalt, und wie sehr
 ich

ich dich so grausam verwundet und zerfetzet; O
 du gebenedeytes Haupt! wie bist du zerstothen?
 O ihr liebliche Augē! wie seyd ihr verdunkelt?
 O ihr selige Ohren! wie seyd ihr verstopft? O
 ihr Milch-fließende Wangen! wie seyd ihr zer-
 schlagen? O ihr rosenfarbeLefzen! wie seyd ihr
 erblichen? O du gebenedeyte Seiten! wie bist
 du durchstothen? O ihr gnadenreiche Armen!
 wie seyd ihr ausgespannet? O ihr heilwärtige
 Händ! wie seyd ihr zerschlagen? O ihr H. Glied-
 er! wie seyd ihr ausgedähnet? O ihr herliche
 Knie und Füß! wie seyd ihr verwundet? und
 du, O H. Leichnam! wie bist du zermartert,
 und diß alles um meines Heils willen, u. zur
 Genugthuung meiner schweren Sünden? wie
 kan ich dann dir genug dafür danken, O Chri-
 ste Jesu! was soll ich dir vergelten für die gros-
 se Lieb und Wohlthat? Ich lobe, preise und be-
 nedeye dich tausendmal, und von Grund mei-
 nes Herzens sage ich dir unendlichen Dank.
 Im Geist der Demut, und mit zerknirschten
 Herzen falle ich vor dir nieder, und mit herz-
 licher Lieb und möglichster Andacht küsse ich all
 deine verwundte Glieder; ich bitte dich durch
 alle Wunden und Streich, so du empfangen
 hast, durch alle Pein und Schmerzen, so du
 gelitten hast, durch alle Zähren und Bluts-
 Tropfen, so du vergossen hast, verzeihe mir al-

le meine Sünden, und schenke mir die restierende Straffen. Tröste mich in meinen Betrübnußen, und erhöere mich in meinen Anliegen, verleihe mir eine vollkommene Besserung meines Lebens, und nach einen glückseligen Tod die ewige Seeligkeit, Amen.

Litaney vom Leiden Christli.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöere uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme zc.

JESU du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme.

JESU du Sohn der Jungfrauen Maria,

JESU du Sohn Davids,

Du Trost-loser JESU,

Du vor Angst Blut-schwigender JESU,

Du von Juda verrathener JESU,

Du von Juden gefangen- und gebundener JESU,

Du durch den Bach Cedron geführter JESU,

Du dem Anna vorgestellt- und geschlagener JESU,

Du von Caipha verspotteter JESU,

Du vor Pilato fälschlich verklagter JESU,

Du von Herode verspotteter JESU,

Du ganz nackend entblößt- und zergeißelter JESU,

Du mit Dörnern gecrönter JESU,

Du mit Purpur bekleideter JESU,

Du zum Tod verurtheilter JESU,

Du Creuz tragend- und fallender JESU,

Du ans Creuz genagelter und erhebter JESU,

Du am Creuz hangend, und verlassener JESU,

Du für deine Feind bettender JESU,

Erbarme dich unser.

Du

Du mit dem Tod ringend, und sterbender Jesu, erba.
 Du mit dem Speer durchstochener Jesu, erbarme zc.
 Du vom Creuz abgenommen und gesalbter Jesu, erba.
 Du ins Grab gelegter Jesu, erbarme dich unser.
 Sey uns gnädig. Verschone unser, O JESU!
 Von allem Uebel, Erlöse uns, O JESU!
 Von allen Sünden, Von deinem Zorn,
 Von deiner Straf, Von Haß und Reid,
 Von Zorn und Ungedult,
 Von Fluchen und Schwören,
 Von Feindschaft und Rachgierigkeit,
 Von Irzucht und Geilheit,
 Von Verstockung und Verzweiflung,
 Von dem gähen und bösen Tod,
 Von der ewigen Verdammniß,
 Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
 Durch deine Traurigkeit am Oelberg,
 Durch die blutige Schweiß-Tropfen,
 Durch all deine Schmerzen und Peinen,
 Durch deine Seufzer und Mattigkeiten,
 Durch deine Blöße und Schamhaftigkeit,
 Durch deine Gedult und Demut,
 Durch deine Geißel und Dörner,
 Durch dein Creuz und Nägel,
 Durch deinen schmerzlichen Tod,
 Durch die Eröffnung deiner Heil. Seiten,
 Durch dein Rosen-farbes Blut,
 Durch deine heilige fünf Wunden,
 Durch deine reiche Verdiensten,
 Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
 Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
 Daß du uns verzeihst, wir bitten dich, erhöre uns.
 Daß du uns wahre Reu verleihst, wir bitten zc.
 Daß du uns wahren Haß der Sünden eingieffst, wir.
 Daß

Erlöse uns, O JESU.

Daß du uns wahre Besserung mittheilest,
 Daß du uns vor dem Sünden-Fall behüteest,
 Daß du uns vor schwerer Anfechtung bewahrest,
 Daß du uns von Sünden reinigest,
 Daß du uns die verdiente Straf nachlassest,
 Daß du uns deine Barmherzigkeit erzeigest,
 Daß du uns mit deinen Tugenden zierest,
 Daß du uns mit deinen Wunden heilest,
 Daß du uns durch deinen Tod lebendig machest,
 Daß du uns durch dein bitteres Leiden die See-
 ligkeit schenken wollest,
 Daß du uns erhören wollest,
 O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünden
 der Welt, verschone uns, O JESU.
 O du Lamm Gottes, &c. O du Lamm Gottes, &c
 Vatter unser. Ave Maria.

Mir bitten dich, erhöre uns.

Der neunte Theil / mit nüglichen Wallfarts = Gebettern.

Gebett zum Anfang der Wallfart.

Almächtiger ewiger Gott! ich hab mir vor-
 genommen jezt eine andächtige Wallfart
 zu verrichten, dich in deinem H. Tempel zu be-
 suchen, und anzubetten. In dieser Wallfart be-
 gehre ich dir zu dienen, und ein absonderlichen
 Wohlgefallen zu erzeigen; darum wünsche von
 Herzen, daß ich diesen Gang, u. all mein Gebett
 auf solche kräftige Weis verrichten könnte, wie
 die liebe Heilige ihre Wallfarten verrichtet,
 und

und dir ein
 haben. I
 Erfang
 was ich
 werde, m
 keit deine
 Mutter,
 men Men
 ich dir die
 Engels z
 der Freud
 Catholis
 Seel, zu
 und zur
 Wolte G
 so andächi
 obarmelde
 daraus ent
 der du ma
 farten gar
 viel taufe
 himlische
 gen bist.
 fehle ich a
 ich, daß du
 Wallfart
 Heil. Eng
 Mitgefähe